

DIE ORGELN



St. Antonius, Trier

Die Orgel wurde von Tzschöckel,
Althütte-Fautspach 1995 erbaut.
38 Register, 3 Manuale
(Hauptwerk, Positiv, Schwellwerk)
Spieltraktur mechanisch
Registratur elektrisch
elektronische Setzer
Informationen zur Disposition unter
www.trierer-orgelpunkt.de/antonius.htm

Konstantin-Basilika, Trier

Die Orgel wurde 2014 von Eule
(Bautzen) erbaut und hat 84 Register.
4 Manuale: Hauptwerk, Positiv
(schwellbar), Récit expressif (schwellbar),
Orchestral/Solo (teilweise schwellbar).
Spieltraktur mechanisch, elektronische
Setzer.
Informationen zur Disposition
unter www.ekkt.ekir.de/trier/index.php?id=2542 oder www.hermann-schroeder.de/orgelwettbewerb/index.html



MOSEL
MUSIKFESTIVAL

Ausschreibung, Informationen, Bewerbungsunterlagen

Anmeldung bis zum 15. Juni 2017 an

Geschäftsstelle des Mosel Musikfestivals
Am Kurpark
D-54470 Bernkastel-Kues
Telefon 06531-500095 · Fax 06531-500094
orgel@moselmusikfestival.de

Vollständiger Text der Ausschreibung:
www.moselmusikfestival.de
www.hermann-schroeder.de
www.trierer-orgelpunkt.de



8. INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERB UM DEN HERMANN-SCHROEDER-PREIS 2017

im Rahmen der Internationalen
Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz
für junge Organisten/Organistinnen



Für wen?

Für junge Organisten/Organistinnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres (Stichtag 31.12.16), die ein Orgel- oder Kirchenmusikstudium an einer Musikhochschule oder einem vergleichbaren Institut mit Erfolg abgelegt haben oder sich in den fortgeschrittenen Semestern eines solchen Studiums befinden.

Die Preise

1. Preis: 4.000 Euro und ein Konzertengagement in Köln oder Trier

2. Preis :2.000 Euro ein Konzertengagement in Köln oder Trier

3. Preis : 1.000 Euro

Publikumspreis: Weinpräsident

Zwei Förderpreise zu je 250 Euro sind möglich.

Der Interpret/die Interpretin der besten Aufführung des Schroeder-Werkes im 2. Durchgang erhält die Möglichkeit, dieses Werk als Video für eine Youtube-Präsentation aufzunehmen.

Wie ist die Jury besetzt?

Prof. Johannes Geffert, Köln (Vorsitz)
Basilikaorganist Martin Bambauer, Trier
Prof. Bernhard Haas, München
Prof. Mareile Schmidt, Bayreuth

Teilnahmegebühr

Sie beträgt 50 Euro und ist nach der Zulassung zu zahlen.

Die Bewerbung

● ausgefülltes Bewerbungsformular ● Darstellung des Lebenslaufes und des beruflichen Werdegangs mit Zeugniskopien
● Kopie des Identitätsdokuments, aus dem Alter und Wohnort hervorgehen ● ein Lichtbild ● ggf. Konzertprogramme, Kritiken sowie Nachweise über Teilnahme an anderen Wettbewerben
● Wettbewerbsprogramm (1. - 3. Durchgang) ● eine CD in 3-facher Ausfertigung, mit der sich die Teilnehmer künstlerisch vorstellen (Live-Aufnahme, mindestens 10' Spielzeit, angemessenes Repertoire freier Wahl)

Mit der Abgabe seiner Bewerbung erkennt der Bewerber/die Bewerberin die Bedingungen dieses Wettbewerbes an. Mit der Aufzeichnung des Finalkonzertes erklärt er/sie sich einverstanden. Nach der Zulassungsentscheidung durch die Jury werden die Teilnehmer offiziell eingeladen. Nach der Zulassung ist die Teilnahmegebühr in Höhe von 50 Euro zu entrichten. Bei Nichtteilnahme entsteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühr. Die Jury behält sich eine Teilung und eine Nichtvergabe von Preisen vor.

Der Wettbewerb gliedert sich in einen ersten Durchgang, einen zweiten Durchgang und das Finalkonzert, bei dem die Reihenfolge der Preisträger festgestellt wird. Die Reihenfolge des Vorspielens wird von der Jury festgelegt. Jeder Kandidat/jede Kandidatin erhält vorher eine Übezeit (ca. eine Stunde). Ein Registrant steht zur Verfügung oder kann mitgebracht

werden. Die Reihenfolge der Preisträger wird nach dem Finalkonzert festgelegt und bekannt gegeben. Anschließend werden die Preise überreicht. Die Jury berät und entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Wo?

Erster und zweiter Durchgang finden in St. Antonius, das Finale in der Konstantin-Basilika Trier statt.

ANMELDESCHLUSS: 15. JUNI 2017



Wann?

● 26. - 30. September 2017 ● Einspielen am 24./25. und 27. September ● 1. Durchgang am 26.9. 2017 ● 2. Durchgang 28.9. 2017 ● Finalkonzert am 30. September um 19 Uhr. Das Finalkonzert ist Sendekonzert des SWR und Bestandteil des Mosel Musikfestivals sowie der Internationalen Orgelfestwochen im Kultursommer Rheinland-Pfalz

WAS WIRD VERLANGT?

Im ersten Durchgang (20-25 Minuten)

- **J. S. Bach:** Drei Choräle aus dem „Orgelbüchlein“ nach freier Wahl
- eine Toccata aus dem Stilbereich des 17. Jahrhunderts nach eigener Wahl (z.B. Buxtehude, Frescobaldi, Froberger, Sweelinck, Muffat etc.)
- **Felix Mendelssohn:** eines der drei Präludien mit Fuge aus op. 37

Im zweiten Durchgang (Spielzeit: 35-40 Minuten)

- **Hermann Schroeder:** „Orgelmosaik“ (Peters/Schwann, S 2345, 12') oder Choral-Toccata „Omnium Sanctorum“ (Peters/Schwann, S 2394, 6'30)
- **J. S. Bach:** eines der großen Präludien mit Fuge oder eine der großen Toccaten mit Fuge oder zwei Sätze aus einer Triosonate nach eigener Wahl
- Ein Satz bzw. ein Werk aus der Orgelliteratur des 19. oder 20. Jahrhunderts nach eigener Wahl

Im Finalkonzert (Spieldauer: 30 Minuten)

- Hermann Schroeder: Variationen „Ave regina coelorum“ aus den „Marianischen Antiphonen“ (Schott ED 4538) 7'
- Ein frei wählbares Programm mit Spieldauer 20-22 Minuten, dem Raum und dem Instrument angemessen.